

MEIN WIEN

CORONA MACHT KEINEN URLAUB

Noch ist die Corona-Pandemie nicht vorbei. Jetzt gilt für uns alle, weiter vorsichtig zu bleiben: Abstand halten, regelmäßig Hände waschen und Mund-Nasen-Schutz tragen.

Seite 17



Die Stadt schafft Arbeitsplätze

Wien verdoppelt die Zahl der Lehrstellen bei der Stadt und gibt Menschen wie Tamara – hier mit Bürgermeister Michael Ludwig – die Chance auf eine erfolgreiche Karriere im Beruf.

Seite 06–08



Fit für den Job

Der Wiener ArbeitnehmerInnen Förderfonds (waff) bietet WienerInnen, die sich Sorgen um ihren Job machen, Kurse und Weiterbildung an.

Seite 09

CLUB WIEN URLAUB IN ÖSTERREICH – VON WACHAU BIS BODENSEE

Alle Infos
zum Club:
club.wien.at
01/277 55 22

Seite 20–21



Wien genießt den Kultursommer 2020

Vom Wienerlied über Tanz-Performances bis Theater: Die Stadt lädt zum kostenlosen Kulturgenuß.

Seite 10–11

RADFAHREN



4 Wieden

MEHR SICHERHEIT AUF DEM RADWEG

Im Bereich des Radwegs Gußhaus- und Technikerstraße sowie Schwarzenbergplatz wird bis Ende August der Gehsteig vergrößert. Das soll verhindern, dass FußgängerInnen, wie bisher, auf den Radweg ausweichen müssen.

9 Alsergrund

BORSCHKEGASSE IST FAHRRADFREUNDLICH

Übersichtlichere Kreuzungen, beruhigter KFZ-Verkehr und damit mehr Sicherheit für alle, die auf zwei Rädern unterwegs sind: Das alles bietet ab sofort die fahrradfreundliche Borschkegasse. Auch Bäume und Beete wurden gepflanzt.

15 Rudolfsheim-Fünfhaus
LÜCKENSCHLUSS IM RADVERKEHRSNETZ

In der Possingergasse zwischen Gablenzgasse und Kopfstraße wurde auf einer Seite der Gehsteig umgebaut. Jetzt gibt es Platz für Radfahr- und Mehrzweckstreifen.

Infoline Straße und Verkehr
01/955 59 (tägl. 7–18 Uhr)

21 Floridsdorf

Kühle Verweilzone

Die Franklinstraße wird bis Ende Oktober dauerhaft zur „Coolen Straße Plus“. Sie bekommt neue Sitzmöbel, acht Wasserfontänen, einen mit Frischwasser betriebenen Wassertisch und 200 Quadratmeter neue Grünflächen mit Bäumen und Stauden. Außerdem sorgen Bäume und Grünflächen sowie Wasser-

elemente für angenehme Temperaturen an Hitzetagen. Auch zwei Trinkbrunnen wird es in der Franklinstraße geben. Mit dem anfallenden Wasser werden angrenzende Grünflächen zusätzlich bewässert. „Wir handeln konsequent gegen die Klima- und Hitzekrise“, erklärt Vizebürgermeisterin Birgit Hebein.

COOLE STADT



Vizebürgermeisterin Birgit Hebein und Bezirksvorsteher Georg Papai besuchen die Baustelle zur „Coolen Straße Plus“.

22 Donaustadt

CopaBeach: So geht Sommer in Wien

Schatten spendende Bäume, Sprühnebelduischen und ein Skatepark – das sind die Highlights des CopaBeach an der Neuen Donau bei der Reichsbrücke. Zwei Sandstrände, Olivenbäume und Oleander sorgen für ein mediterranes Strandflair. Dazu gibt's venezolanisches Street Food, Flammkuchen und Brettljäusen.

copabeach.wien



Mit Blick aufs Wasser lässt es sich an heißen Tagen herrlich entspannen.



HERZSTÜCK DES NEUEN VIERTELS „AM SEEBOGEN“

Seestadt-Campus

Dachgleiche für den zweiten Bildungscampus in der Seestadt Aspern, der für alle nutzbar sein wird.

Kindergarten, Volksschule, eine Neue Mittelschule sowie Räume für Sonderpädagogik: Im Norden der Seestadt Aspern entsteht bis Herbst 2021 ein neuer „Bildungscampus plus“. Die Kinder und Jugendlichen werden dort altersübergreifend miteinander lernen und spielen. Auch ein Jugendzentrum, einen Veranstaltungsraum und

Grünräume, die den BewohnerInnen auch außerhalb der Campus-Betriebszeiten zur Verfügung stehen, wird es dort geben. „Der Bildungscampus und seine Freiflächen werden zu einer offenen Mitte des neuen Stadtteils, nutzbar für Jung und Alt“, betont Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky.

bildung.wien.gv.at

BILDUNG

2 Leopoldstadt
SCHULZENTRUM
LESSINGGASSE

Das Grätzl um das Schulzentrum Lessinggasse wird bis zum Schulstart nach den Herbstferien ein echtes Schmuckstück. Die Gasse wird nicht nur zur FußgängerInnenzone mit ebenem Niveau, sondern bekommt auch neue Bäume und Sitzmöbel. In der Volkertstraße wird zudem der Gehsteig auf der Seite der Schule streckenweise begrünt.



9 Alsergrund
DER „BILDUNGSBEZIRK
ALSERGRUND“ WÄCHST

Mit Schulbeginn im Herbst geht in der Hahngasse 35 eine neue Ganztagsvolkschule in Betrieb. Schon jetzt ist dort ein sonderpädagogisches Zentrum untergebracht. Das Gebäude wird derzeit umgebaut und um eine Küche erweitert.

14 Penzing
BREITENSEE HAT JETZT
SEIN BILDUNGSGRÄTZL

Das neue Bildungsgrätzl im Bereich Spallartgasse, Zennerstraße und Kendlerstraße setzt auf das Thema Freiraum. Die Schulen, Kindergärten und Büchereien wollen Ideen für Lern- und Freizeitangebote im Freien entwickeln.

bildung.wien.gv.at

WOHNEN

VIRTUELLE RUNDGÄNGE

Digitale Ausflüge in zwei neue Stadtquartiere



Wie wohnen wir morgen? Das kann man jetzt im Zuge der IBA_Wien bei virtuellen Ausflügen in die künftigen Stadtviertel „Am Seebogen“ im 22. Bezirk sowie Wolfganggasse im 12. Bezirk erfahren. Mithilfe von „Virtual Reality“ bekommt man bildhafte 360-Grad-Eindrücke von den Quartieren und Neubauprojekten.
iba-wien.at/service/vr



ZEHNJÄHRIGER VERTRAG UND STATIONS-AUSBAU

Wiener Linien sollen Citybikes betreiben

Noch heuer werden die umweltfreundlichen Leihfahräder wieder in der Stadt unterwegs sein.

Mehr als zehn Millionen Fahrten wurden 2019 in Wien mit Citybikes gemacht. Das Modell der Leihräder mit fixen Stationen wurde von Städten wie Paris, Brisbane, Lyon und Sevilla übernommen. „Seit dem Start 2003 sind die Citybikes eine Erfolgsgeschichte“, stellt

Bürgermeister Michael Ludwig fest. Kürzlich hat er die Wiener Linien mit dem Betrieb der „Citybike“-Leihräder beauftragt. Das Angebot der Citybikes passe gut in deren Mobilitätskonzept, betont Ludwig. In zwei Monaten sollen die Citybikes wieder zur Verfügung stehen.

Die Stadt von oben

Das Muster auf dem Dach des Stephansdoms bestaunen, die Geometrie des Erste Campus beim Hauptbahnhof kennenlernen oder die futuristische Erscheinung der Donau City wahrnehmen – ganz gemütlich vom Computer aus: Dank „Wien von oben“ ist das möglich. Auf der Website sind 228 hochaufgelöste Luftbilder von Wiens schönsten Plätzen zu sehen. Sie wurden von einem Hubschrauber aus gemacht, um die Stadtentwicklung zu dokumentieren. Jetzt sind die Aufnahmen allen Wien-Fans zugänglich.

wien.gv.at/spezial/vonoben

WEB
TIPP



„Wien von oben“ bietet atemberaubende Blicke auf alle Bezirke – hier: Innere Stadt mit Heldenplatz, Volksgarten und Rathaus.



10 Favoriten

Nähe mit Abstand

Mit den ‚Plaudereckn‘ bieten wir Wienerinnen und Wienern die Möglichkeit, sorglos beisammensitzen“, erläutert Vizebürgermeisterin Birgit Hebein (Foto I.). Wichtigste Vorgabe: Der Mindestabstand muss leicht einzuhalten sein. Wiener Designstudios haben die coronakonformen Sitzmöbel gefertigt. Am Columbusplatz, am Karmeliterplatz, in der Waltergasse, der Staudgasse sowie der Putzendoplergasse wurden sie aufgestellt. plaudereckn.wien

1 Innere Stadt

MASSNAHMEN GEGEN HITZE

Der im Herbst 2019 beschlossene Klimaplan wird jetzt umgesetzt: Von 36 klimarelevanten Projekten sollen 19 noch heuer gestartet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Planung von Begrünungsmaßnahmen, um die Umgebung zu kühlen und CO₂-Emissionen zu binden. So wird z. B. an der Ecke Seilerstätte/Singerstraße ein neuer Freiraum mit Bäumen, Beeten und Sitzgelegenheiten entstehen. In der Börsegasse wird eine temporäre „Coole Straße“ die WienerInnen abkühlen. Geplant sind auch Fassadenbegrünungen der Volksschulen Börsegasse und Stubenbastei.

Telefon 01/4000-01111,
innerestadt.wien.gv.at

4 Wieden

„WIEN WIRD WOW“ AUF DEM KARLSPLATZ

Die interaktive Ausstellung „Wien wird WOW“ macht im August im Resselpark Station. Präsentiert wird eine kleine Bilanz über aktuelle Fragen und Projekte der Stadtplanung Wien. Ganz nach dem Motto „Denk mit. Plan mit. Mach mit.“ sind die BesucherInnen eingeladen, ihre eigene Meinung zu vertreten.

Bis 21.8., 4., Resselpark, täglich
15–20 Uhr, wienwirdwow.at



6 Mariahilf
SPRECHSTUNDEN IM FREIEN
 Bezirksvorsteher Markus Rumelhart tourt im August durch den Bezirk und hält in sieben Parks seine Sprechstunden im Freien ab. Rumelhart gibt Infos über Projekte für die Gumpendorfer Straße und den Christian-Broda-Platz, den Ausbau der U-Bahn und die Kühlung von Hitzeinseln.

Telefon 01/4000-06110,
mariahilf.wien.gv.at



9 Alsergrund
KINDER IN DIE POLITIK
 Im Rahmen des Bezirksferienspiels können interessierte Kinder und Jugendliche einen Blick hinter die Kulissen werfen und „Einen Tag als BezirksvorsteherIn“ erleben: Was verbirgt sich hinter den Mauern der Bezirksvorsteherung? Was ist ein Bezirksparlament? Und: Was tut Bezirksvorsteherin Saya Ahmad (Foto) den ganzen Tag?

26. 8., 14–18 Uhr, Bezirksvorsteherung, 9., Währinger Straße 43,
 Telefon 01/4000-09122,
alsergrund.wien.gv.at



12 Meidling
LAUF LOS!
 Die 400-Meter-Rundlaufbahn der Jugendsportanlage Johann-Hoffmann-Platz wurde erneuert. Die granulare Oberfläche des neuen Belags wird es Kindern und Jugendlichen ab Herbst ermöglichen, mit festem Boden unter den Füßen zu trainieren. Das Sportangebot der Anlage: Fußball, Faustball und Leichtathletik.

Telefon 01/4000-51356,
meidling.wien.gv.at

15 Rudolfsheim-Fünfhaus
GRÄTZLHELDINNEN VOR DEN VORHANG
 GrätzlheldInnen sorgen für ein gutes Zusammenleben im Grätzl und geben ihren Mitmenschen hilfreiche Tipps für den Alltag. 13 von ihnen stellt die Gebietsbetreuung Stadterneuerung im Rahmen einer Freiluft-Ausstellung vor. Beim Spaziergang vom Braunhirschenpark (4.9., ab 16 Uhr) zur Eröffnung einer Schau im GB*-Stadtteilbüro Sechshausener Straße kann man die HeldInnen auch persönlich kennenlernen.

Freiluftschau bis 15.9., 15., Reithofferplatz, Braunhirschenpark, Henriettenplatz, Sechshausenerpark,
gbstern.at/helden

16 Ottakring
PFLANZEN STATT PARKEN
 Die stillgelegte Hochgarage Ecke Deinhardsteingasse/Friedrich-Kaiser-Gasse wird zu einem „Testlabor für Fassadenbegrünung und urbanes Gärtnern“. Der Eigentümer ermöglicht das Projekt durch Zurverfügungstellung des Platzes, die Gebietsbetreuung setzt es um. Drei Jahre lang steht die stillgelegte Parkgarage Menschen und Initiativen offen. Es sollen Workshops, Diskussionsrunden und Info-Veranstaltungen rund um das Thema Begrünung stattfinden. Auch im Inneren werden verschiedenste Pflanzensorten unter wissenschaftlicher Betreuung herangezogen.

Tel. 01/406 41 54, gbstern.at/themen-projekte/garage-grande

18 Währing
NEUE BÄUME
 Auch Währing wird immer grüner, denn ein Sonderbudget der Stadt Wien ermöglicht 4.000 neue Bäume in der ganzen Stadt. Schon im Frühjahr wurden zwölf Bäume in der Theresien-gasse gepflanzt. Japanische Schnurbäume werden auch von der Schumannngasse bis zur Jörgerstraße gesetzt. Auf der Höhe der Hausnummer 19 entsteht ein Mikrofreiraum mit einem Baum und zwei Sesseln. Und auch bei der 41er-Station Scheibenbergstraße werden in der Gersthofer Straße im Herbst fünf neue Bäume Schatten spenden und als natürliche Klimaanlage wirken.

Telefon 01/4000-18115,
waehring.wien.gv.at

21 Floridsdorf
SPIELEN UND SPORTELN
 FloridsdorferInnen (ab 16 Jahren; Eltern helfen Kindern) können kostenlos verschiedene Outdoor-Spiele wie zum Beispiel Sprungseile, Federball oder Frisbee nutzen. Die Spielgeräte können bei der Gebietsbetreuung Stadterneuerung am Schlingermarkt ausgeliehen und wieder zurückgebracht werden.

21., Brünner Straße 34–38/R10,
 Mo, Di, Mi, Fr 14–18 Uhr, Do 9–18 Uhr, Telefon 01/270 60 43,
floridsdorf.wien.gv.at



22 Donaustadt
SPIELPLATZ FÜR ALLE
 Neues Spielparadies: An der Busumkehrschleife des 24A an der Ecke Breitenleer Straße/Telephonweg wurde rechtzeitig zum Start des Schönwetters und der Sommerferien von Bezirksvorsteher Ernst Nevriy (l.) und Bezirksrat Ferdinand Maier der erste frei zugängliche Kinderspielplatz in Neu-Essling eröffnet. Der Spielplatz liegt mitten in einem kleinen Park.

Telefon 01/4000-22136,
donaustadt.wien.gv.at

MASSNAHMEN FÜR DIE MENSCHEN UND DIE WIRTSCHAFT

Wien hilft durch die Krise

In den vergangenen Monaten waren gute Planung, schnelles Handeln und Teamwork gefragt. So hat Wien die Corona-Krise gesundheitlich gut überstanden. Die schwerwiegenden wirtschaftlichen Folgen konnten durch Unterstützungen zum Beispiel für Lehrlinge, arbeitslose Menschen, SchülerInnen und Betriebe abgefedert werden.

Wir in Wien stehen in schwierigen Zeiten zusammen und handeln entschlossen, um die Folgen dieser Krise so gut wie möglich abzufedern“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig. Betroffen hat die Corona-Krise – und vor allem deren wirtschaftliche und soziale Folgen – viele: Kinder und Jugendliche konnten nicht in die Schule und in den Kindergarten. Ihre Eltern arbeiteten im Homeoffice und sorgten sich um die Kinder. Viele Menschen waren in

Kurzarbeit und sind es vielleicht immer noch. WienerInnen haben keinen Job mehr oder verloren im Lockdown die Grundlagen für ihr Geschäft. UnternehmerInnen fehlen Aufträge, die Miete ist trotzdem zu bezahlen.



SCHNELLE HILFE

Wien hat rasch reagiert: Die Stadt übernimmt Bürgschaften für Betriebe in finanziellen Nöten und unterstützt mit der Wirtschaftskammer Wien mit Notlagenfonds Ein-Personen-Unternehmen sowie Klein- und Mittelbetriebe.

Die Mieten für Geschäfte in Gemeindebauten, die nicht offenhalten durften, wurden in der Akutphase ganz unbürokratisch ausgesetzt. Betroffene Unternehmen können um steuerliche Erleichterungen für die Landes- und Gemeindeabgaben ansuchen. Zehn Millionen Euro standen für die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen zur Verfügung – dieser Fördertopf ist schon ausgeschöpft. 2.140 Unternehmen konnten die Unterstützung in Anspruch nehmen. 15 Millionen Euro stehen im Fördertopf für Onlineshop-Systeme zur Verfügung. Derzeit bearbeitet die Wirtschaftsagentur Wien die rund 2.400 eingereichten Anträge, Neueinreichungen sind nicht mehr möglich.



WIENER GASTLICHKEIT

In der Corona-Krise kam auch die Gastronomie völlig zum Stillstand. Mit den Gastro-Gutscheinen für jeden Haushalt im Wert von 25 bzw. 50 Euro fließen rund 40 Millionen Euro direkt in die Gas-

Bürgermeister Michael Ludwig im Gespräch mit Tamara Willinger, Lehrling zur Forstfacharbeiterin bei der Stadt. Ab Herbst verdoppelt Wien die Zahl der Lehrstellen im Bereich der Stadtverwaltung.



tro- und Kaffeehaus-Branche. Ludwig: „Die Gastronomie ist ein äußerst wichtiger Faktor in der heimischen Wirtschaft und am Arbeitsmarkt. Knapp 60.000 Menschen sind hier beschäftigt.“ Und auch die 300 Wiener Fiakerpferde bzw. die 21 Fiakerunternehmen bekamen eine Förderung, damit die Tiere nicht die Leidtragenden der Krise sind. 250 Euro gab's pro Pferd und Monat für Futter, Einstreu und Hufpflege.



SCHULE UND BETREUUNG

Lernen und Betreuung zu Hause – das war für viele Familien eine riesige Umstellung. Die Wiener Stadtregierung hat aber von Beginn an sichergestellt, dass es aus-



Designerin Romana Zöchling bekam über die Wirtschaftsagentur eine Förderung für ihren Online-Auftritt.



» *Jobs, Wirtschaft und Bildung:
Diese Bereiche unterstützen wir
in der Corona-Krise ganz besonders.
So kommen wir gemeinsam
wieder auf die Beine.* «

Michael Ludwig
Bürgermeister

reichend Betreuung für Kinder und Jugendliche gibt und finanzielle Entlastungen für Eltern beschlossen. Um allen SchülerInnen auch in dieser herausfordernden Zeit gleiche Bildungschancen zu garantieren – unabhängig von ihrem sozialen oder wirtschaftlichen Hintergrund –, hat die Stadt mit der notwendigen Technik ausgeholfen. „Wir haben all jenen, die einen brauchen, 5.000 neue Laptops als Leihgeräte zur

Verfügung gestellt“, erzählt der Bürgermeister.



LEHRE BEI DER STADT

„Wir müssen außerdem alles tun, um Lehrlingen eine Perspektive zu bieten – das ist vor allem in den schwierigen Monaten nach dem Corona-Lockdown wichtig“, betont Michael Ludwig. Wien ist schon jetzt der größte Lehrlingsausbilder. Nun werden die Plätze weiter aufgestockt und von 150 auf

300 verdoppelt. Einer dieser Lehrlinge ist Tamara Willinger. Sie arbeitet im Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien und ist froh, mit ihrer Ausbildung zur Forstfacharbeiterin auch in Zukunft gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben: „Ich liebe die körperliche Arbeit im Wald. Mein großes Ziel: In ein paar Jahren will ich Forstmeisterin sein.“



UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNGE MENSCHEN

17 Millionen Euro investiert die Stadt Wien in die berufliche Zukunft junger WienerInnen. Michael Ludwig: „Waren von den gesundheitlichen Auswirkungen der Pandemie vor allem ältere Menschen betroffen, leiden junge beson-

ders unter den wirtschaftlichen Folgen.“ Bei den WienerInnen zwischen 20 und 24 Jahren hat sich die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Um sie zu unterstützen, hat die Stadt ein Corona-Ausbildungspaket geschnürt, das vom Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) umgesetzt wird. „Für mich ist entscheidend, dass kein Jugendlicher Zeit verliert. Alle sollen eine vollwertige sowie qualitätsvolle Ausbildung als Grundlage für einen guten Arbeitsplatz bekommen. Das sichert Einkommen, von denen sie leben können. Wir lassen niemanden zurück“, verspricht der Bürgermeister.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8.

HILFE IN DER KRISE

WICHTIGE INFOSTELLEN**Gesundheitsberatung 1450**

Telefonische Tipps von geschultem Personal, wie man sich bei Corona-Verdacht richtig verhält.

Telefon 1450, 1450.wien

AGES

Die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit informiert über die aktuelle COVID-19-Situation und hat Tipps zur Vorbeugung.

Telefon 0800/55 56 21, ages.at/coronavirus

Stadtservice

Das Einsatzteam Wien ist rund um die Uhr für die WienerInnen da und unterstützt vor allem Risikogruppen im Alltag.

Telefon 01/4000-4001

Sorgenhotline

Unterstützung, wenn die Sorgen zu groß werden.

Telefon 01/4000-53000

Lokal einkaufen

Jetzt gilt es, lokale Betriebe und Einrichtungen zu unterstützen – und nicht internationale Konzerne. Auf einer Onlineplattform sind mehr als 1.000 lokale Einkaufsmöglichkeiten zusammengefasst.

wien.gv.at/zusammen

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Hilfe für Unternehmen

Die „StolzaufWien Beteiligungs GmbH“ beteiligt sich zeitlich begrenzt an Unternehmen am Standort Wien, deren Existenz aufgrund der Corona-Krise gefährdet ist. 50 Millionen Euro liegen derzeit im Topf.

Telefon 01/408 25 69-0, wienholding.at/stolzaufwien

Fortsetzung von Seite 7

Und weiter: „Alle Expertinnen und Experten erwarten für den Herbst einen Rückgang an Lehrstellen. Das trifft vor allem jene Jugendlichen, die jetzt mit der Schule fertig werden. Wir brauchen deshalb für alle, die eine Lehre machen wollen, einen garantierten Lehrplatz, entweder in einem Ausbildungsbetrieb oder in der überbetrieblichen Lehrausbildung.“ Schon im September stehen in Wien die notwendigen Ausbildungsplätze in der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung zur Verfügung. Die Stadt erhöht den Finanzierungsbeitrag an das AMS für die überbetriebliche Lehrausbildung von 6,7 auf 10 Millionen Euro. Mit diesen Mitteln sollen die Ju-



Mehr als 2.000 Haushalte wurden mit Lebensmittelpaketen beliefert.

gendlichen auf die Lehre vorbereitet werden – u. a. mit Tablets und Kursen für die Lehrabschlussprüfung.

**STOLZ AUF WIEN**

Ein großer Wurf ist mit der „StolzaufWien Beteiligungs GmbH“ gelungen. Sie unterstützt Wiener Unternehmen, die aufgrund der Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten sind, indem

sie sich an diesen zeitlich beschränkt beteiligt. Ziel der Gesellschaft ist, Wiener Unternehmen Eigenkapital zur Verfügung zu stellen, um diese zu stabilisieren und damit Jobs abzusichern. Rund 50 Millionen Euro, davon 20 Millionen von der Stadt Wien und 30 Millionen von der Wirtschaftskammer Wien und privaten PartnerInnen, liegen im Topf.

Hilfe bei Schulden

Corona hat viele Menschen auch vor große finanzielle Herausforderungen gestellt.

Plötzliche Arbeitslosigkeit und hohe Fixkosten: Corona hat sich nicht nur auf unser soziales Leben ausgewirkt – die Zeit war auch durch finanzielle Unsicherheiten geprägt.

Doch es gibt Unterstützung: Die Schuldnerberatung Wien

berät und begleitet kostenlos in Wien wohnende Privatpersonen auf dem Weg aus der Schuldenfalle. Beratungsgespräche finden nach vorheriger Terminvereinbarung wieder persönlich statt.

Schuldnerberatung: 01/24 5 24-60100, schuldnberatung-wien.at



Corona in der Schule?

Weniger als fünf Prozent der Kinder mit COVID-19-Symptomen waren wirklich infiziert. Darum gibt es eine neue Richtlinie für den Umgang mit COVID-19-Verdachtsfällen in Wiens Kindergärten und Schulen: Nur jenes Kind, das Symptome aufweist, wird abgesondert. Der Rest kann weiterbetreut werden. So sehen Eltern dem Herbst entspannter entgegen.

coronavirus.wien.gv.at





Claudia Kammerstätter ist Rezeptionistin in Kurzarbeit und nutzt die Zeit, um sich weiterzubilden.

WAFF BERÄT UND FÖRdert WIENERINNEN IN KURZARBEIT BEI DER WEITERBILDUNG

Sicher im Job

Der waff unterstützt beschäftigte WienerInnen, die sich neu orientieren oder weiterbilden wollen – gerade auch jene in Kurzarbeit. Eine davon ist Claudia Kammerstätter.

Seit einem Jahr ist Claudia Kammerstätter Rezeptionistin im Hotel Bellevue am Alsergrund. Seit März ist sie in Kurzarbeit. Jetzt macht die 52-Jährige ihren Lehrabschluss nach.

NÄCHSTER KARRIERESCHRITT

„Der waff hat mir schon öfter geholfen. Für meinen vorherigen Job habe ich etwa Russisch- und Französischkurse belegt.“ Jetzt plant Kammerstätter mithilfe des waff den nächsten Karriereschritt: Sie will die außerordentliche Lehrabschlussprüfung als Hotel- und Gastgewerbeassistentin absolvieren. „Dann bin ich nicht angelehrte, son-



» *Der waff ist besonders jetzt für beschäftigte Wienerinnen und Wiener da.* «

Peter Hanke
Wirtschaftsstadtrat

dern ausgebildete Arbeitskraft. So kann ich meinen Job absichern.“ Viele WienerInnen machen sich gerade jetzt Sorgen, wie es mit ihrem Job

weitergeht, oder haben Angst, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Für sie ist der waff da.

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Egal, ob es darum geht, gemeinsam die aktuelle berufliche Situation zu besprechen oder beruflich einen ganz neuen Weg einzuschlagen – die kompetenten waff-BeraterInnen helfen telefonisch, online und persönlich. Zu den waff-Angeboten gehört unter anderem Unterstützung für das Nachholen von wichtigen Bildungsabschlüssen sowie für den Erwerb und die Verbesserung digitaler Kompetenzen – so gibt es mit dem „Digi-Winner“ bis zu 5.000 Euro für die Weiterbildung.

„Wir machen den Wiener Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Mut und geben ihnen die Chance, ihre berufliche Zukunft wieder selbst in die Hand zu nehmen. Davon profitiert letztlich auch die Wiener Wirtschaft, die für ihr Wiedererstarken gute zusätzliche Fachkräfte brauchen wird“, so Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. Dafür stellt die Stadt fast 24 Mio. Euro bereit.

AUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE

Mit der neuen Jugendstiftung Zukunftsberufe hilft der waff gemeinsam mit AK Wien und AMS Wien auch arbeitslosen Jugendlichen bis 25 Jahre mit neuen Ausbildungschancen. *Telefon 0800/86 86 86, waff.at*



RATHAUS

MICHAEL LUDWIG
Bürgermeister

KULTUR VOR DER HAUSTÜR

Wir machen Wien wieder zur aktiven und lebensfrohen Kultur-Hauptstadt.

Kunst und Kultur sind ein wichtiger Beitrag zur hohen Lebensqualität Wiens. Die Wienerinnen und Wiener mussten ihr kulturelles Leben lange einschränken. Künstlerinnen und Künstler haben bis heute mit starken Einnahmeverlusten zu kämpfen und vermissen natürlich auch den Kontakt zu ihrem Publikum. Es ist wichtig, dem Kulturleben jetzt einen Schubs zu geben und alle Wienerinnen und Wiener wieder für Musik, Kabarett und Ausstellungen zu begeistern. Wir haben neue Möglichkeiten gesucht – und gefunden. Natürlich immer unter Einhaltung der Gesundheitsregeln. Deswegen unterstützen wir Veranstaltungen in diesem Bereich. Dazu zählen neben dem spannenden „Kultursommer 2020“ auch Festivals wie das Wiener Kabarettfestival, das Film Festival und die vielen Angebote im Rahmen des wienXtra-ferienspiels. Das sind wichtige Zeichen des Optimismus – für alle Altersstufen und alle Kunstschaffenden in allen Genres.

KULTURSOMMER 2020

Die Stadt wird zur Bühne

Beim „Kultursommer 2020“ verwandelt sich die ganze Stadt unter dem Motto „Wien dreht auf!“ in ein großes Open-Air-Festival. 800 verschiedene Acts und rund 2.000 KünstlerInnen bringen das kulturelle Leben in Wien wieder in Bewegung.



Abstand halten und gemütlich in Liegestühlen Kultur rund um die „Main Stage“ in Oberlaa erleben

Konzerte, Tanz, Theater, Kleinkunst, Lesungen, Bewegung unter professioneller Anleitung: Beim Gratis-Sommerfestival „Kultursommer 2020“ ist für alle, egal welchen Alters, etwas dabei. Hier präsentieren sich sowohl etablierte KünstlerInnen wie auch NeustarterInnen von ihrer unterhaltsamen Seite. Und auch Institutionen wie Impuls-

Tanz locken mit ihren kulturellen Angeboten. Die Termine werden rund eine Woche vorher angekündigt.

FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

Die Darbietungen auf den Bühnen können in der Regel von Donnerstag bis Sonntag besucht werden. Jeden Abend finden zwei Acts unter freiem Himmel statt. Für das gemütliche Verweilen werden Liegestühle bereitge-

stellt. Die Aktionen enden bei Sonnenuntergang. Untertags werden auch Kinder- und Jugendtheater oder Mitmachkonzerte angeboten. „Wenn man sich bislang noch nicht in unsere Stadt verliebt hat, dann spätestens jetzt“, sagt Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler.

URLAUB VOR DER HAUSTÜR

Viele Menschen fahren diesen Sommer nicht auf Ur-



Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler (2. v. r.) genießt den „Kultursommer 2020“ auf der Kaiserwiese im Prater.

laub, sondern bleiben zu Hause. „Ihnen bieten wir an rund 25 Spielstätten, von der Donauinsel bis zur Zirkuswiese am Liesingbach, ein gemeinsames Kulturerleben im Einklang mit coronabedingten Sicherheitsmaßnahmen“, erklärt Kaup-Hasler.

POSITIVER NEBENEFFEKT

Damit werden auch viele KünstlerInnen, die in den vergangenen Monaten mit starken Einnahmeverlusten zu kämpfen hatten, unterstützt. „Es war wichtig, wieder für alle WienerInnen ein zugängliches Kulturleben zu starten. Es ist Teil der hohen Lebensqualität dieser Stadt, die wir gemeinsam wahren und schützen müssen“, ergänzt Bürgermeister Michael Ludwig.

VERSCHIEDENE SCHAUPLÄTZE

Die zwei „Main Stages“ auf der Donauinsel (beim Schulschiff) und in der Oberlaaer

» *Ich bin froh und stolz, dass wir den Wienerinnen und Wienern nun wieder Live-Kultur-Erlebnisse bieten können.*«

Veronica Kaup-Hasler
Kulturstadträtin

Kurbadstraße können bis zu 500 Personen besuchen. Die „Modular Spaces“ sind für bis zu 100 KulturgenießerInnen geöffnet. Zu den „Artist Corners“ können maximal 30 Personen kommen. Zusätzlich gibt es in 16 „Häusern zum Leben“ Konzerte exklusiv für die BewohnerInnen.

IN BEWEGUNG BLEIBEN

Im Rahmen des Kultursommers widmet man sich der gemeinsamen Bewegung sowie dem Tanzen. So gibt es an mehreren Standorten die Möglichkeit, an „Public

Moves“-Einheiten teilzunehmen. Diese finden unter der Regie von ImPulsTanz zum Beispiel auf der Kaiserwiese beim Riesenrad oder im Arkadenhof des Rathauses (noch bis 14. August) statt. Achtung: Hier sind Reservierungen notwendig.

GESUNDHEIT GEHT VOR

An die Veranstaltungsorte angepasst gibt es Höchstgrenzen für die Zahl der BesucherInnen. Wer den Veranstaltungsbereich betreten möchte, muss sich zudem mit Name und Telefonnummer registrieren. Das vereinfacht es, eventuelle Corona-Infektionsketten nachzuverfolgen. Es wird außerdem gewährleistet, dass der Mindestabstand im Publikum zu jeder Zeit eingehalten werden kann.

Bis 30. 8., Reservierung und Registrierung beachten, freier Eintritt, Info-Hotline 01/343 58 14, kultursommerwien.at

SPIELSTÄTTEN



Das Programm für den „Kultursommer 2020“ wird Woche für Woche online gestellt: kultursommerwien.at

„MAIN STAGES“

FÜR 500 PERSONEN

10., Oberlaa, Kurbadstraße
21., Donauinsel beim Schulschiff

Platzreservierungen sind notwendig:

ticket.kultursommerwien.at/registration/new

„MODULAR SPACES“

FÜR 100 PERSONEN

2., Kaiserwiese/Riesenrad
14., Muthsamgasse
19., 12.-Februar-Platz
22., Hannah-Arendt-Platz
23., Zirkuswiese

Platzreservierungen sind nicht notwendig.

„PUBLIC MOVES“

FÜR 50 PERSONEN

1., Arkadenhof im Rathaus (bis 14. August)
21., Sportinsel, Donauinsel (Zugang über Georg-Danzer-Steg)

Platzreservierungen unter:

impulstanz.com/public/moves/schedule

„ARTIST CORNERS“

FÜR 30 PERSONEN

6., Naschmarkt
16., Nietzscheplatz
20., Wallensteinplatz

Platzreservierungen sind nicht notwendig.



Stadträtin Ulli Sima:
„Die neue App zeigt
den Weg zur nächsten
Abkühlung.“

PER HANDY ZUM NÄCHSTEN KÜHLEN PLATZERL

App-Kühlung immer dabei

Nebelduschen, Trinkbrunnen, Wasserspielplätze: Mit der Gratis-App „Cooles Wien“ findet man rasch die kühlesten Orte in der Stadt.

Die neue kostenlose App „Cooles Wien“ spürt die coolsten Plätze der Stadt schnell auf und verschafft so Abkühlung an heißen Sommertagen. „In Wien kann jede und jeder einen coolen Traumsommer verbringen“, so Initiatorin und Umweltstadträtin Ulli Sima. Stimmt: Mehr als 1.000 Trinkbrunnen, 175 Nebelduschen und „Somerspritzer“ – Nebelduschen auf Wasserhydranten – sowie zahlreiche Wasserspielplätze oder kühlende Denkmalbrunnen, die mit quellfrischem Wiener Wasser versorgt werden, sind auf der digitalen

Landkarte verzeichnet. Sie werden angezeigt, sobald man sich in der Nähe eines kühlen Platzes befindet.

FRISCH MIT EINEM KLICK

Zusätzlich abrufbar sind Infos zu weiteren Maßnahmen der größten Cooling-Offensive der Stadt. Etwa die Förderung von Fassadenbegrünungen, der kürzeste Weg zu 63 Kilometern Gratis-Naturbadestränden sowie tagesaktuelle Temperaturen.

Die neue App steht gratis zum Downloaden in den App Stores für Android und iOS bereit.
wien.gv.at/umwelt/coolswien

Mehr Platz fürs Museum

Das Wien Museum am Karlsplatz wird bis 2023 saniert und erweitert.

Doppelt so viel Platz und eine Terrasse mit Restaurant für die BesucherInnen: Der Um- und Ausbau des Wien Museums Karlsplatz im denkmalgeschützten Oswald-Haerdtl-Nachkriegsbau startete im Juli. Nach der Generalsanierung und Erweiterung um einen zweigeschoßigen schwebenden Neubau – nach Plänen der Architekten Certov, Winkler + Ruck – stehen

dem Museum dann rund 12.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Mit der Erweiterung kann sich die Sammlung der Stadt Wien mit mehr als einer Million Objekten, unter anderem der weltweit größten Sammlung von Klimt-Zeichnungen, ausbreiten. Plus: Der Eingangsbereich wird mit einem großzügigen Pavillon neu gestaltet und das Gebäude um eine öffentlich zugängliche Terrasse



Die Terrasse mit Blick auf den Park ist ein Höhepunkt für die BesucherInnen.

reicher. Die Eröffnung ist für Ende 2023 geplant.

SONDERSCHAUEN IM MUSA

Während der Umbauarbeiten bleibt das Wien Museum am Karlsplatz geschlossen; alle anderen 18 Standorte sind

geöffnet. Sonderausstellungen werden im Wien Museum MUSA gezeigt, etwa „Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien“ bis 20. September.
Wien Museum MUSA,
1., Felderstraße 6–8, Tel. 01/4000-85169, wienmuseum.at



An der Schanze in Floridsdorf entstehen 308 geförderte Wohnungen mit besonderem Fokus auf Alleinerziehende.

Wohnbau zukunftsfit

Wien errichtet laufend leistbaren Wohnraum und gestaltet jetzt das soziale Wohnen von morgen. Die Internationale Bauausstellung macht Innovationen und Projekte für die Öffentlichkeit sichtbar.

Wien ist internationaler Vorreiter in Sachen sozialer Wohnbau. Rund 60 Prozent der WienerInnen leben in geförderten Wohnungen oder Gemeindewohnungen mit fairen und transparenten Mieten. Und die Stadt wächst weiter. Bis zum Jahr 2028 überschreitet Wien voraussichtlich die Zwei-Millionen-EinwohnerInnen-Grenze.

LEISTBARER WOHNRAUM

Auf diesen Wandel ist Wien bestens vorbereitet: So werden bis Ende 2020 rund 4.000 neue Gemeindewohnungen auf Schiene sein. In den nächsten Jahren entstehen neue lebenswerte Wohnviertel: Beispielsweise wird ab 2022 in der Landgutgasse in Favoriten gebaut. In der Seestadt erfolgt noch heuer der Spatenstich für die Etappe „Am Seebogen“ mit mehr als

1.200 Wohnungen. Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál: „Wir gewährleisten auch in Zukunft leistbaren und sicheren Wohnraum für die Wienerinnen und Wiener.“

BLICK NACH VORN

Mit der IBA_Wien 2022 führt die Stadt eine Internationale Bauausstellung durch, bei der das soziale Wohnen der Zukunft im Zentrum steht. Bis 2022 wird eine ganze Reihe neuer Ideen ausgearbeitet und größtenteils realisiert, die zum lebenswerten, leistbaren, gesunden und ökologischen Wohnen beitragen. Der soziale Wohnbau von morgen bringt den WienerInnen zudem neue Wohnformen und Angebote, die die gute Nachbarschaft fördern, wie etwa „LEO.part“ in Neu Leopoldau oder „Fünf Freunde“ im Quartier „An der Schanze“.



» *Wien plant langfristig: In den nächsten Jahren entstehen lebenswerte neue Wohnviertel.*«

Kathrin Gaál
Wohnbaustadträtin

2022 wird ganz Wien zum „Showroom“: Zahlreiche zukunftsweisende Projekte können besichtigt werden. Ausstellung und Begleitprogramm bieten ab 8. September im WEST (ehemaliges Sophienhospital) schon jetzt Einblick.
iba-wien.at

WOHNEN

WIEN BEKÄMPFT ABZOCKE IM ALTBAU

Eine Untersuchung der Mieterhilfe Wien zeigt, dass die auf dem freien Wohnungsmarkt geforderten Mietpreise im Altbau weit über dem erlaubten Richtwert liegen. Viele Anfragen bei der Mieterhilfe Wien betreffen derartige Mietverhältnisse – in Wien betrifft das rund 220.000 Wohnungen. Oft werden Altbauwohnungen nur befristet angeboten. Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál fordert daher eine Reform des Mietrechts – u. a. nachvollziehbare Obergrenzen der Mieten, massive Einschränkung der Befristungsmöglichkeiten für VermieterInnen sowie Sanktionen bei Verstößen. Die Mieterhilfe feiert heuer übrigens 25-Jahr-Jubiläum. Seit ihrem Bestehen haben mehr als 650.000 Haushalte die kostenlose Unterstützung und Information in Anspruch genommen.

mieterhilfe.at

FERNSEHTIPPS

IM AUGUST AUF W24

Donauinsselfest auf Tour, Polit-Talk und Kultursommer

DONAUINSELFEST BUSTOUR

Das längste Donauinsselfest aller Zeiten: Die #dif20 Sommertour bringt mit Pop-up-Konzerten die gesamte Programm- und Themenvielfalt in alle 23 Bezirke. Alk bottle-Mastermind Roman Gregory begleitet die KünstlerInnen auf ihrer Tour durch Wien. **Fr, 20.45 Uhr**

IM FALTER

Raimund Löw, langjähriger ORF-Korrespondent und Kolumnist des „Falter“, diskutiert jede Woche mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien über aktuelle gesellschaftspolitische Themen. **Do, 19 Uhr**

WIEN DREHT AUF

Was wäre Wien ohne Kunst und Kultur? Mit dem Kultursommer 2020 wird die ganze Stadt zur Bühne. Bis Ende August bietet er ein abwechslungsreiches Programm mit 2.000 KünstlerInnen und 800 Acts auf 25 Bühnen. **So, 20.30 Uhr**

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen. **Ich bin dabei.**



GASTRO-GUTSCHEIN NOCH BIS 30. SEPTEMBER EINLÖSEN

Gutschein kommt gut an

Die WienerInnen lassen es sich wieder gut gehen: 350.000 haben schon ihren Gastro-Gutschein eingelöst. Mit der Aktion der Stadt Wien in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Wien fließen 40 Millionen Euro in die Branche.

Die Wienerinnen und Wiener lieben ihre Wirtshäuser, Beisl und Kaffeehäuser – das zeigen die vielen eingelösten Gastro-Gutscheine“, freut sich Bürgermeister Michael Ludwig. Anfang August waren es rund 350.000. Die Aktion soll die Menschen nach den Ausgangsbeschränkungen ermutigen, wieder hinauszugehen und das Leben zu genießen.

CORONA-HILFE, DIE ANKOMMT

Alle 950.000 Wiener Haushalte erhielten per Post Gutscheine im Wert von 25 bzw. 50 Euro, die sie bis 30. September in rund 3.700 Lokalen für Speisen und anti-alkoholische Getränke verwenden können. Das soll auch zur Erholung der schwer gebeutelten Branche beitragen, so Wirtschaftstadtrat Peter Hanke. „Die



Der Gutschein gilt für Essen und alkoholfreie Getränke.

Wiener Gastronomie ist mit 6.500 Betrieben ein äußerst wichtiger Wirtschaftsfaktor, der 60.000 Arbeitsplätze

schaft.“ Eine Liste der teilnehmenden Betriebe gibt es auf der Internetseite. wienergastrogutschein.at



Fit im Sommer

Mit den PensionistInnenklubs der Stadt kann man kostenlos Yoga und Nordic Walking ausprobieren.

Bewegung macht in netter Gesellschaft und im Freien besonders viel Spaß. Mit den Wiener PensionistInnenklubs geht das ganz einfach, etwa bei Nordic Walking im Prater oder „Yoga im Grünen“ in den schattigen Gärten von vier Häusern zum Leben. Einfach spontan kommen und mitmachen – alle sind willkom-

men! Für gute Unterhaltung ist auch beim Freiluft-Sommerkino in den Häusern zum Leben gesorgt. Eintritt frei. *Nordic Walking: 11., 18., 25. 8., 10 Uhr, Eingang Prater Hauptallee; Yoga: bis Ende August Mo-Do, 10 Uhr, pensionistenklubs.at, Telefon 01/313 99-170112; Sommerkino: bitte unbedingt anmelden unter Tel. 01/313 99-0, häuserzumleben.at*



Wien-Wahl 2020 im Oktober

Am Sonntag, dem 11. Oktober, finden die Wiener Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen 2020 statt. Wahlberechtigt sind rund 1,4 Millionen WienerInnen. Sie bestimmen, wie die Mandatsverteilung im Gemeinderat (100 Mandate) und in den 23 Bezirksvertretungen (40 bis 60 Mandate pro Bezirk) aussehen wird. Die Gemeinderatsmitglieder sind auch Abgeordnete des Wiener Landtags. Parteien, die noch

nicht im Gemeinderat oder in einer Bezirksvertretung vertreten sind, haben bis 14. August, 13 Uhr, die Möglichkeit, Unterstützungserklärungen zu sammeln.

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG
Unterschreiben können die wahlberechtigten WienerInnen diese vor allem in jedem Wahlreferat der Magistratischen Bezirksämter. Es können nur Parteien unterstützt werden, die im eigenen

Wohnbezirk der UnterzeichnerInnen kandidieren wollen. Von jeder wahlberechtigten Person kann eine Unterstützungserklärung für die Gemeinderatswahl und eine Unterstützungserklärung für die Bezirksvertretungswahl abgegeben werden. Nach den Sitzungen der Bezirkswahlbehörden stehen am 28. August die kandidierenden Parteien fest.
Stadtservice Wien, Telefon 01/4000-4001, wien.gv.at/wahlen

Für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Im Herbst starten Kurse für Pflichtschulabschluss, Berufsreife- und Studienberechtigungsprüfung.

Ab Ende August starten an den Wiener Volkshochschulen die ersten kostenlosen Pflichtschulabschluss-Lehrgänge (Terminvereinbarung für Kompetenz-Check erforderlich). Mit

den Lehrgängen zu Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung ist Studieren ohne Matura möglich. Gratis Infoabende.
VHS-Bildungstelefon 01/893 00 83, vhs.at



DIE HELFER WIENS



MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA!

Telefon 01/522 33 44
diehelferwiens.at



GERUCHLOS UND GIFTIG

Mobile Klimageräte in Kombination mit Gasgeräten sind an Hitzetagen eine gefährliche Kombination. Der mögliche Rückstau von giftigem Kohlenmonoxid kann tödlich enden. Die regelmäßige Wartung von Gasgeräten und eine Luftverbundmessung, die die Sauerstoffzufuhr überprüft, sind die beste Vorbeugung. Verwenden Sie nur fix montierte Split-Klimageräte und lassen Sie beim Duschen ein Fenster offen. Befinden sich im Badezimmer Abluftventilator und Therme, muss sich der Ventilator bei Thermenbenützung automatisch deaktivieren. Sonst vom Fachbetrieb Unterbrechungsschalter montieren lassen.

Die Helfer Wiens,
Telefon 01/522 33 44,
diehelferwiens.at



Martin Heindl von der Gruppe Sofortmaßnahmen und seine KollegInnen bieten schnelle Hilfe und praktische Unterstützung, wo sie dringend gebraucht wird.

GRUPPE SOFORTMASSNAHMEN

Die schnelle Einsatztruppe

Rund um die Uhr im Einsatz für die WienerInnen.

Durch ein lautes Knallen wurde eine Mieterin in der Favoriten mitten in der Nacht aus dem Schlaf gerissen. In ihrer Küche war ein Teil der Decke herabgestürzt. Fußballgroße Schuttstücke lagen auf dem Boden.

verhindern. Aus Sicherheitsgründen wurde für die betroffene und die darüberliegende Wohnung umgehend ein Betretungsverbot ausgesprochen. Den MieterInnen wurde eine Notunterkunft zur Verfügung gestellt.

SCHNELLE UNTERSTÜTZUNG

Die Feuerwehr war rasch am Einsatzort. Sie alarmierte die Gruppe Sofortmaßnahmen. Sofort wurde mit den Sicherungsmaßnahmen begonnen. Die MieterInnen wurden aus dem Haus gebracht und der Deckenausbruch wurde mit Holzbalken gesichert. Weil das Schadensausmaß unklar war, wurden die Versorgungsleitungen für Strom und Gas geprüft, um Folgeschäden zu

SICHERHEITSNETZ FÜR ALLE

In Ausnahmesituationen wie dieser hilft ein hohes Maß an Verständnis und Einfühlungsvermögen. Die geschulten MitarbeiterInnen der Gruppe Sofortmaßnahmen bieten durch die umfangreichen Informationen und Aufklärung direkt am Einsatzort ein Sicherheitsnetz für alle Betroffenen.

Telefon 01/4000-75202,
sofortmassnahmen.wien.gv.at

VORTRAG IM TIERQUARTIER

KANN MAN EINE KATZE ERZIEHEN?

Die Expertin Petra Ott von Coach4Cats gibt Tipps zu Verhaltensauffälligkeiten von Katzen wie Unsauberkeit und Aggression. Sie verrät auch, wie man die Körpersprache der geliebten Vierbeiner deuten kann.
17.9., 17.30 Uhr, 15 €,
Anmeldung: Tel. 01/734 11 02-113, marketing@tierquartier.at, tierquartier.at

Hitze-Tipps für Tiere

Hohe Temperaturen im Sommer machen auch Hunden, Katzen und anderen Tieren zu schaffen. Daher sollte zu Hause der Wassernapf für sie immer gefüllt sein. Anders als Menschen können Hunde und Katzen nicht schwitzen. Hunde kühlen ihren Körper durch Hecheln und Katzen suchen sich ein kühles Plätzchen. Den Hund nicht in der Mittagshitze Gassi führen und darauf achten, dass er nicht auf dem

heißen Asphalt läuft. Das kann die Pfoten verbrennen.

TODESFALLE AUTO

Auf keinen Fall dürfen Tiere bei Sommerhitze im Auto zurückgelassen werden. Wenn man einen Hund sieht, der im Auto eingesperrt ist, stark hechelt, apathisch daliegt und kaum auf Klopfen an der Scheibe reagiert, dann die Polizei rufen – das kann dem Tier das Leben retten.

tieranwalt.at



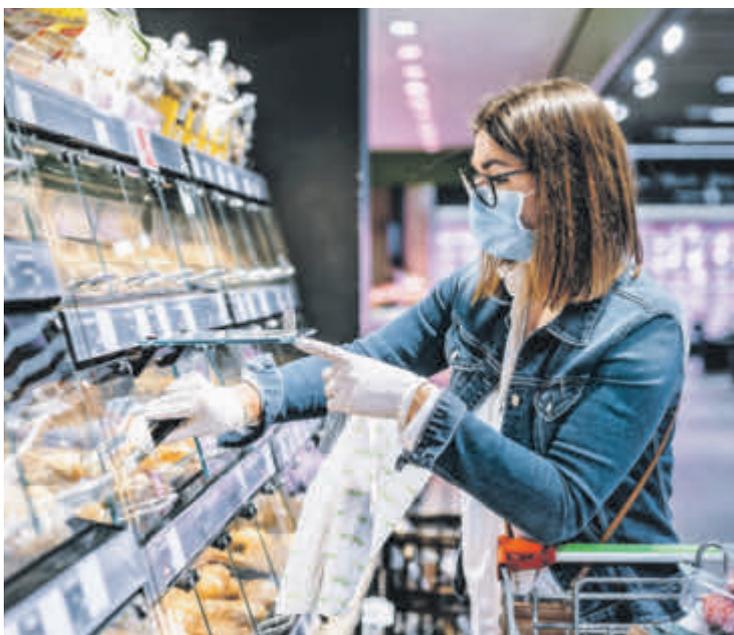
Der Aufenthalt in heißen Autos kann für Tiere tödlich enden.

CORONA IST NICHT AUF URLAUB

Vorsichtig bleiben

Hände waschen, Abstand halten, Maske tragen: Jede und jeder kann dazu beitragen, dass sich das Virus nicht erneut sprunghaft verbreitet.

Die Corona-Situation in Wien ist weiterhin unter Kontrolle. Doch verlangt der leichte Anstieg der Infektionszahlen weiter ein



» *Wien ist die Millionenstadt mit der geringsten Zahl an Corona-Fällen. Bleiben wir gemeinsam weiter wachsam.*«

Peter Hacker
Gesundheitsstadtrat

hohes Maß an Achtsamkeit und Vorsicht. „Wir sind die Millionenstadt mit der geringsten Zahl an Betroffenen“, so Gesundheitsstadtrat Peter Hacker. „Derzeit laufen

die Vorbereitungen für den Herbst, wenn Coronavirus und Influenza mit ähnlichen Symptomen gleichzeitig auftreten werden. Die Stadt macht alles, um die Pandemie weiter ohne Engpässe im Wiener Gesundheitssystem zu bewältigen.“

GEMEINSAM VIRUS BEKÄMPFEN

Nur durch sorgsames Verhalten und die Beachtung der allgemeinen Hygienemaßnahmen kann die Pandemie eingedämmt werden.

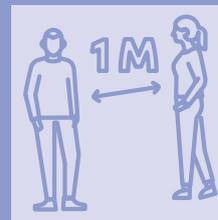
Das geht ganz einfach: auf Händeschütteln verzichten, mehrmals täglich gründlich die Hände waschen, in den öffentlichen Verkehrsmitteln Mund-Nasen-Schutz tragen, zu anderen Personen einen

Mindestabstand von einem Meter einhalten sowie in die Armbeuge oder ins Taschentuch husten oder niesen.

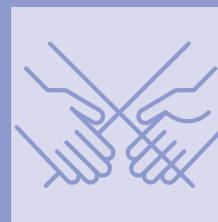
SPITÄLER SCHÜTZEN

Gemeinsam müssen wir die Gesundheitseinrichtungen und Risikogruppen schützen. Daher ist z. B. beim Besuch in Kliniken des Wiener Gesundheitsverbands und in Pflegeheimen die Einhaltung der Hygieneregeln inklusive Maskenpflicht wichtig. Erkrankte dürfen derzeit pro Tag eine Person empfangen. Die Daten von BesucherInnen werden am Eingang erfasst. In den Ambulanzen ist eine telefonische Anmeldung nötig.

coronavirus.wien.gv.at



1
Mindestens einen Meter Abstand von Personen halten, mit denen man nicht zusammenlebt



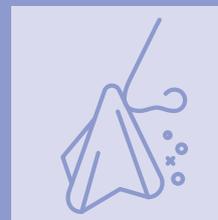
2
Auf Händeschütteln verzichten



3
In öffentlichen geschlossenen Räumen Mund-Nasen-Schutz tragen



4
Hände mehrmals täglich gründlich waschen



5
Niesen und husten in die Armbeuge oder in ein Taschentuch

MEIN WIEN

Was ist los?

KULTUR

GÜRTEL NIGHTWEEK

Der Gürtel Nightwalk wird zur Nightweek. Eine Woche lang wird buntes Programm mit Livemusik geboten.

11.–19.9., Lokale zwischen Thaliastraße und Alser Straße, guertelnightwalk.at; Bitte Coronaregeln berücksichtigen und Abstand halten

KUNST FÜR FEMINISMUS

Bis Ende September gibt es ein „Solange ... bin ich Feminist:in“-Netz der Künstlerin Katharina Cibulka zu sehen.

6., Linke Wienzeile 168, Telefon 01/513 48 50, koer.or.at/projekte

THEATER IM PARK

Niavarani & Hoanzl bringen heimische Kabarett-Größen zum Belvedere.

Bis 26.9., 3., Prinz-Eugen-Straße/Ecke Plösslgasse, Telefon 01/588 93 40, theaterimpark.at

KINDER

HAUS DER MUSIK

Anna hat Geburtstag, 16.8., 16 Uhr; Peter Pan, 22.8., 17 Uhr; Kuddelmuddel und Gesprudel, 23.8., 17 Uhr; Gschamster Diener, 30.8., 17 Uhr.

Haus der Musik, 1., Seilerstätte 30, jeweils 11 €, Kinderclub 9,50 €, Tel. 01/513 48 50, hdm.at

CITY CHALLENGE

Gesundheitstouren durch Margareten und Mariahilf für 12- bis 14-Jährige und 15- bis 19-Jährige: Das ist die City Challenge. Das Angebot ermöglicht nachhaltige soziale Lernerfahrungen.

Infos & Termine: wig.or.at



CLUBMITGLIEDER HABEN ES BESSER:

Wo Sie diese Karte sehen, warten tolle Vorteile! Alle Infos zum **CLUB WIEN** gibt es auf club.wien.at, beim Clubtelefon 01/277 55 22 sowie auf Seite 22.

Buntes Treiben



Vier Nächte lang Leib und Seele erfreuen: Das wird das Donaukanaltreiben 2020. Von 3. bis 6. September warten vier Nächte voll Kunst, Kultur, Urlaubsfeeling und Party – und all das bei freiem Eintritt, mitten in der City, direkt am schönen Donaukanal. Das Programm wird in Kürze bekannt gegeben, ein Eventhighlight im Spätsommer ist jedenfalls garantiert. **3.–6.9., 1., Donaukanal, donaukanaltreiben.at; Bitte Coronaregeln berücksichtigen und Abstand halten**

KARTEN ZU GEWINNEN!
club.wien.at, 01/277 55 22,
mitmachen bis 1.9.



Alles fürs Baby

Die Baby-Expo geht an die frische Luft. Da die Ausgabe in der Stadthalle auf 2021 verschoben wurde, findet eine Baby-Messe von 11.–13. September vor dem Palais Schwarzenberg statt. Dort gibt es Produkte, Infos und Tipps zu den Themen Schwangerschaft und Baby. Der CLUB WIEN-Bulli ist vor Ort und informiert über Clubevents, Gewinnspiele und Rabattaktionen des Vorteilsclubs der Stadt Wien. **11.–13.9., Tickets um 5 €, 3., Prinz-Eugen-Straße 5, Telefon 0699/11 97 82 95, babyexpo.at**

AKTIV



THERME WIEN

Die Sommertageskarte und das Sommergenusspaket, mit garantiertem Thermen-eintritt sowie reservierter Liege, sind Ihr Ticket zu sommerlicher Entspannung. **thermewien.at**

Bitte Coronaregeln berücksichtigen und Abstand halten

FAHRRADCAMPS

Das Sommer-Radcamp der Mobilitätsagentur macht nicht nur Spaß, es ist auch die perfekte Vorbereitung auf die freiwillige Radfahrprüfung. Alle Infos und Termine finden Sie unter: **diestadtunddu.at**



Ausprobieren, mitmachen und Neues entdecken: Von Segeln, Mountainbiken über Klettern, Reiten, Leichtathletik und Golf zu Tennis, Beachvolleyball, Rudern und Bogenschießen – die Sportangebote der Wiener Outdoor-Sportstätten werden auf der Internetseite regelmäßig aktualisiert und sind mit den Informationen zu den geltenden Vorschriften übersichtlich angegeben. Online-Angebote zu Sportarten und für alle Leistungs- sowie Altersstufen sind hier ebenso zu finden. **bewegungfindetstadt.at**

Auch Spaß muss sein

Beim Wiener Kabarettfestival unterhalten im wunderschönen Ambiente des Wiener Rathauses Größen wie Viktor Gernot und Andreas Vitásek.

Das Wiener Kabarettfestival bietet sieben Tage Unterhaltung im Wiener Rathaus. Zusammengestellt wurde das Programm von Bühnenstar Viktor Gernot, der sich eine Reihe namhafter KollegInnen an seine Seite geholt hat. So sorgen ab Ende August bis Anfang September an sieben Abenden neben dem Organisator selbst (4.9.) viele weitere Comedy-Granden wie Stefan Haider (5.9.), Angelika Niedetzky (2.9.) und Andreas Vitásek (3.9.) im neu renovierten Arkadenhof für Unterhaltung mit viel Witz und Pointen. „Das Kabarett war schon immer ein Spiegel der Gesellschaft und der Politik, ein wertvolles Stück geistvoller Zeitkritik, die wir so dringend benötigen“, so Bürgermeister und Hausherr Michael Ludwig.

Ticket-Hotline 01/588 86, wien-ticket.at, wienerkabarettfestival.at



Andreas Vitásek unterhält mit seinem Programm „Austrophobia“.

CLUB WIEN **JE 2 TICKETS FÜR STEFAN HAIDER UND ANDREAS VITÁSEK ZU GEWINNEN**
club.wien.at, 01/277 55 22
 Mitmachen bis 25. 8.

Stadtabenteuer für Kinder

Den Sommer mit dem wienXtra-ferienspiel in der Stadt erleben



Traditionell bietet das wienXtra-ferienspiel Abenteuer und Stadterlebnisse für alle Kinder, die ihre Ferien in Wien verbringen. Das Programm ist breit, abwechslungsreich und meist kostenlos.

HÖHEPUNKTE

Bei der ferienspiel-Aktion „Rein ins Rathaus!“ (Foto, 24.–28.8.) gestalten und verwirklichen Kinder ihre Stadt im Rathaus. Im Kunst Haus

Wien können wiederum Bienenwachstücher – die ideale Verpackung für Jausenbrote – hergestellt werden (27.8. und 2.9.). Das Jüdische Museum lockt mit einer spannenden Rallye durch die jüdische Geschichte der Stadt (19.–21.8.). Zudem gibt es musikalische Entdeckungsreisen im Haus der Musik (bis 6.9.).

wienXtra-kinderinfo,
 Telefon 01/4000-84400,
wienXtra.at/kinderaktiv/ferienspiel

VON KLASSIK BIS POP



FILM FESTIVAL AUF DEM RATHAUSPLATZ

Das Festival bietet einen Open-Air-Kinobereich vor dem Rathaus (Reservierung notwendig) und einen Gastronomiebereich (Einmalregistrierung erforderlich) für je 500 Gäste.

BEETHOVEN

Die Berliner Philharmoniker spielen die Symphonie Nr. 9. **24. 8., 20.30 Uhr**

ROMEO UND JULIA

Die berühmteste Liebesgeschichte aller Zeiten als spektakulärer Ballettfilm aus den Sechzigerjahren. **25. 8., 20.30 Uhr**

MAX RAABE & ...

... Palastorchester präsentieren mit „Unplugged“ eine Auswahl ihrer originellen Schlager (Foto oben). **1. 9., 20.30 Uhr**

I AM FROM AUSTRIA

Musical mit 20 der größten Hits von Rainard Fendrich **5. 9., ab 20.30 Uhr**

CARMEN

Oper von Georges Bizet über die Zigeunerin Carmen und den Soldaten Don José; mit dem Orchester der Wiener Staatsoper. **6. 9., 20.30 Uhr**

Telefon 01/319 82 00,
filmfestival-rathausplatz.at

CLUB WIEN – SPEZIAL

So schön ist es in Österreich

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Statt ins Ausland verreisen Sie heuer doch im Inland. Besuchen Sie mit **CLUB WIEN** die herrlichsten Orte Österreichs und entdecken Sie Ihre Heimat neu.

CLUB WIEN heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für einen herrlichen Heimaturlaub.

Lust bekommen, dabei zu sein? Dann spielen Sie mit:
online auf club.wien.at oder beim Clubtelefon 01/277 55 22.
Mitspielen bis 8.9.!



Übernachtungen für 2 Personen mit Frühstück und Spa gewinnen

Luxus in der Wachau

Mit beeindruckender Aussicht über die Wachau befindet sich am Goldberg das Steigenberger Hotel & Spa Krems. Umringt von Weinbergen und zahlreichen Wander-, Rad- und Joggingstrecken, ist das Hotel ideal für Natur- und Outdoor-Fans. Für eine wohlverdiente Auszeit sorgt die kürzlich erweiterte Spa World Luxury. Gäste können sich hier auf 3.000 Quadratmetern entspannen und sich von verschiedenen Behandlungen wie den Wine Fine Treatments mit der Luxusmarke Vinoble verwöhnen lassen. Regionale und saisonale Spezialitäten sorgen für einen kulinarischen Hochgenuss.
steigenberger.com/krems

**Übernachtungen für 2 Personen inkl. Frühstück gewinnen
DEM ALLTAG ENTFLIEHEN**

Im Hotel-Restaurant Allmer**** in der Oststeiermark erwarten Sie eine liebevolle Atmosphäre und regionale Höchstgenüsse. Neben modernen Zimmern gibt es einen kleinen Wellnessbereich mit finnischer Sauna, Infrarotkabine und gemütlichem Ruhebereich mit Terrasse. Perfekt gelegen für Outdoor-Aktivitäten, haben Gäste mit der GenussCard Eintritt zu über 200 Ausflugszielen, von lokalen ProduzentInnen bis hin zu Freibädern und Seen.
hotel-allmer.at



Übernachtungen für 2 Personen inkl. Halbpension gewinnen

EIN HOTEL ZUM WOHLFÜHLEN

Umgeben vom Panorama der Kitzbüheler Alpen, liegt das 4-Sterne-Superior-Wellness-Hotel Elisabeth Tirol. Uriges Alpen-Ambiente wird hier gekonnt mit luxuriös-komfortablem Einrichtungsstil kombiniert. Das Hotel ist Mitglied der Wanderhotels – Best Alpine und bietet kompetente Wanderberatung. Nach einem Tag am Berg bringt das großzügige Elisabeth-Spa pure Erholung.
hotel-elisabeth-tirol.com



Übernachtungen inkl. Kraftspende-Verwöhnhalbpension plus gewinnen

KRAFTSPENDEnde AUSZEIT

Inmitten der steirischen Region Joglland-Waldheimat befindet sich das neu eröffnete Landhotel Mönichwalderhof***. Umgeben von unberührter Natur, bietet das Hotel seinen Gästen zahlreiche Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Reiten, Golfen oder einen Besuch bei der nahen Steirischen Blumenstraße, die mit ihrer farbenfrohen Blütenpracht begeistert. Nach einem aktiven Tag in der Natur sorgt das 258 Quadratmeter große Spa für kräftespendende Wellness-Momente. Im neuen hoteleigenen Restaurant wartet auf die Gäste traditionell österreichische Spitzenkulinaria in moderner Atmosphäre.
moenichwalderhof.at

2 Nächte für 2 Personen inkl. HP MEIN ALMBLICK

Gönnen Sie sich eine Auszeit inmitten der oststeirischen Natur. Das 3-Sterne-Hotel Almblick ist durch seine Lage der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren im idyllischen Joglland. Nach einem aktiven Tag im Grünen sorgt das Panorama-Spa mit Indoor-Infinitypool für Wohlfühlmomente. Kulinarisch werden die Gäste mit saisonalen Schmankerln aus der Region verwöhnt.
almblick.at



Übernachtung inkl. Halbpension für 2 Personen gewinnen

PURE GENÜSSE AM TRAUNSEE
Malerisch am Traunsee in Traunkirchen gelegen, befindet sich das von Familie Gröller geführte 4-Sterne-Hotel Post. Im Frühjahr wurden die Zimmer im modernen Stil renoviert und das Angebot um einen Badeplatz für Hausgäste erweitert. Regionalität am Teller mit ausgezeichnete Wirtshausküche finden Sie in der Poststube 1327. Wanderungen und Radtouren ins Salzkammergut starten direkt vor der Haustür.
hotel-post-traunkirchen.at



Urlaubsboxen gewinnen ZAUBERHAFTES ÖSTERREICH

Urlaub in Österreich ist immer ein ganz besonderes Erlebnis: Neben kulturellen Sehenswürdigkeiten, lokalen Attraktionen und wunderschönen Landschaften wie kristallklaren Seen wartet ausgezeichnete heimische Küche. Die Urlaubsbox „Zauberhaftes Österreich“ bietet ein Rundumwohlgefühlprogramm in vorwiegend 4-Sterne-Hotels.
urlaubsbox.com/club-wien-card



Übernachtungen für 2 Personen AUSZEIT AM SEE

Direkt am Ufer des Bodensees begrüßt Sie das Seehotel Am Kaiserstrand. Das moderne und zeitlos gestaltete Hotel verfügt über ein exklusives Badehaus mit Bistro und Sonnendeck direkt im See. Die 900 Quadratmeter große Wellnessoase erstreckt sich über drei Etagen und ist ideal, um sich von Kopf bis Fuß verwöhnen zu lassen. Im Restaurant Wellenstein erwarten die Gäste österreichische und internationale Gerichte sowie saisonale Köstlichkeiten.
seehotel-kaiserstrand.com

IHRE VORTEILSWELT



KARTE
ANFORDERN
UNTER

club.wien.at oder beim
Clubtelefon **01/277 55 22**

DAS HABEN SIE VOM CLUB

CLUB WIEN ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir die Teilnahme an **exklusiven CLUB WIEN-Events** bzw. **spannenden Touren hinter die Kulissen der Stadt**. Außerdem warten bei den **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den über **200 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

Topinformation gratis:

In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **WIEN LEBEN** sowie **WIEN WISSEN** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook facebook.com/club.wien.at

Meisterwerke erleben

Ab 27. August ist die Sammlung Hahnloser in der Albertina zu sehen.

Vincent van Gogh, Paul Cézanne, Henri Matisse: Die Sammlung Hahnloser ist eine der bedeutendsten Sammlungen der Moderne. Die aktuelle Ausstellung in der Albertina präsentiert 120 Meisterwerke der Kunstgeschichte.

Albertina,
1., Albertinaplatz 1,
Telefon 01/534 83, albertina.at



10 x 2 Karten mit Audioguide
club.wien.at, 01/277 55 22
Mitmachen bis 6. 9.



**LAUFEND TICKET-ANGEBOTE FÜR
MITGLIEDER: WIEN-TICKET.AT/CLUBWIEN**

BUCHCLUB



FLUCH DER SIRTE

Eigentlich könnte der Wiener Sommer kaum heißer

werden. Doch dann wird die Leiche einer Stütze des gestürzten Gaddafi-Regimes aus der Donau gefischt. Für Oberst Zedlitzky beginnt ein Kampf gegen die Zeit.

Der Fluch der Sirte, Andreas Pittler, echomedia Buchverlag



DIGITALE WELT

Zukunft? Die hat schon längst begonnen! Das gemeinsame Projekt

„Schöne Digitale Welt“ von Club of Rome – Austrian Chapter, SERI und OeKB erzählt über die Rahmenbedingungen, die es braucht, um Digitalisierung

und Industrie 4.0 zu einem Erfolgsprojekt zu machen.

Schöne Digitale Welt, Club of Rome, 2019



WIENER JUGENDSTIL

Die Architektur um 1900 hat Wien nachhaltig geprägt, viele der Bauwerke

aus der Zeit sind heute noch Wahrzeichen. Dieses Buch lädt zu einem Spaziergang auf den Spuren von Wagner, Loos & Co ein.

Wiener Jugendstil, Falter Verlag 2015

BUCH GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitspielen bis 8. 9.



LICHTERMEER IM GARTEN

Die Mobile-Lampion-Lichterkette von Paulmann lässt Ihren Garten in neuem Glanz erstrahlen. Das warmweiße Licht ist überall nutzbar und per USB aufzuladen.

Paulmann Licht, info@paulmann.de, at.paulmann.com

5 OUTDOOR-LICHTERKETTEN ZU GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitspielen bis 6. 9.

3 x 100-EURO-GUTSCHEINE ZU GEWINNEN!
 Einlösbar bei Mayer am Pfarrplatz oder beim Pfarrwirt
 club.wien.at, 01/277 55 22, mitspielen bis 9. 9.



Genuss mit Tradition

Beim Traditionsheurigen Mayer am Pfarrplatz oder beim Pfarrwirt, dem ältesten Wirtshaus Wiens, gibt es im Herbst feine Schmanckerln für den Gaumen: Schwammerlwochen, Kürbiswochen, Wildwochen und mehr locken. Kein Wunder, dass sich auch Beethoven einst beim Mayer am Pfarrplatz im 19. Bezirk einquartiert hat.

Mayer am Pfarrplatz, 19., Pfarrplatz 2,
 Telefon 01/370 12 87, pfarrplatz.at

SO SPIELEN SIE MIT

CLUB WIEN
 VORTEILSKARTE
 StadtWiens

Wollen Sie an einer der angeführten **CLUBAKTIONEN** teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an: **CLUB.WIEN.AT**

Die Karten bzw. Plätze werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.

Exklusives Weinmenü auf der summerstage

Lust auf eine Einkehr im schönsten Weinlokal des Sommers samt edler Tropfen aus Wien?

Eine Großstadt als Paradies des Weinbaus: In sechs Bezirken betreiben 320 Wiener Betriebe Weinbau auf höchstem Niveau. Der beste Ort zum Kosten? Die summerstage! Am 9. September wartet ein exklusives Vier-Gänge-Weinmenü auf unsere GewinnerInnen. Thomas Podsednik vom Weingut Cobenzl kommentiert die Weine persönlich.

summerstage, 9., Rossauer
 Lände 17, Telefon 01/319 66 44,
 summerstage.at

5 x 2 WEINMENÜS ZU GEWINNEN, CLUBTERMIN 9. 9.
 club.wien.at, 01/277 55 22
 Mitspielen bis 1. 9.



Die summerstage und Betreiber Ossi Schellmann bieten auch heuer wieder Wein, internationale Kulinarik und entspanntes Urlaubsfeeling.

DIE LISTE MIT ALLEN AKTUELLEN PARTNERN DES CLUBS

Aktuelle Liste anfordern:
 Clubtelefon 01/277 55 22
 club.wien.at

CLUBPARTNER DES MONATS

DDSG BLUE DANUBE
 Mit Schwerpunkten in Wien und der Wachau hilft die DDSG Blue Danube den Fahrgästen, die unterschiedlichen Seiten der Donau zu erleben. Mit der CLUB WIEN-Vorteilskarte erhalten Sie diverse Ermäßigungen auf die Schifffahrten.

DONAUTURM
 Der Donauturm ist bekannt wie der Stephansdom und das Riesenrad – und mit 252 Metern von der Sohle bis zur Spitze das höchste Bauwerk Österreichs. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 20 Prozent Rabatt auf das Vollpreisticket.

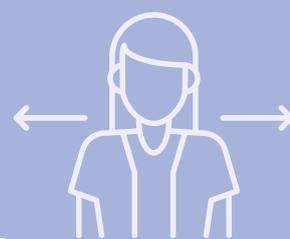
WIENER RÄTSELTOUR
 Ein Mal James Bond sein und auch noch Wien kennenlernen – die Touren von „Im Auftrag Ihrer Majestät“ machen es möglich. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten zwei Euro Ermäßigung auf alle Rätseltouren.

S'MÜLLERBEISL
 Das Restaurant s'Müllerbeisl ist ein exklusives, uriges Wiener Lokal mit köstlicher Küche in der Inneren Stadt. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten zehn Prozent Rabatt auf die Gesamtrechnung.



Jetzt Zeichen setzen:

- › Abstand halten.
- Hände waschen.
- Maske tragen.



Halten wir die Maßnahmen ein
und geben Corona keine Chance.

**Stadt
Wien**

Bleib informiert: wien.gv.at/coronavirus

f @wien.at @stadtwien @Stadt_Wien

